EP-W-01-909

A – Was Wohlstand schützt

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	BAG Europa
Beschlussdatum:	08.10.2023

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 909 bis 912:
Daneben wollen wir in Europa für das Flatrate-Prinzip im ÖPNV ~~werben~~stärken, das wir mit dem Deutschland-Ticket erfolgreich im eigenen Land etabliert haben. Das Deutschland-Ticket soll auch in der ersten Station im Nachbarland gelten, um den grenzübergreifenden Austausch zu stärken. Flatrate-Tickets mit ähnlichem Prinzip und Preis sollen gegenseitig anerkannt werden. So machen wir Druck, das man mit dem gleichen ÖPNV-Flatrateticket möglichst durch die ganze EU reisen kann.

Begründung

Deutschland hat (noch) das 49-Euro-Ticket dank uns. Portugal hat wohl auch schon eines. Frankreich diskutiert inspiriert durch unseres über etwas ähnliches. Gegenseitige Anerkennung könnte diese Tickets noch attraktiver machen. Ähnlich wie freies Roaming kann das zeitlich begrenzt gewährt sein, damit niemand in Portugal kauft um v.a. in Deutschland zu nutzen. Ein europäischer Rahmen könnte gegenseitige Anerkennung erleichtern und Nutzer*innen ein europäisches Erlebnis bescheren und Auto-freien Urlaub in ganz Europa fördern, gerade auch zur Entlastung der Anwohner*innen in Tourismus-Regionen.